



Weihbischof Wilfried Theising, MÃ¼nster â?? Vechta

Description

zwei HÃ¤nde zerreiÃ?en eine Corona-SchutzmaskeFoto: pixabay.com

Etwas Diabolisches

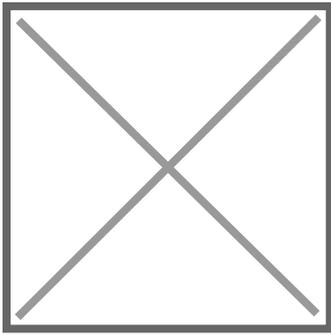
â??Im Corona-Jahr sterben deutlich mehr Menschenâ?? lautete dieser Tage eine Schlagzeile meiner regionalen Tageszeitung. In meinem Landkreis seien fast zwÃ¶lf Prozent mehr Menschen im Jahr 2020 verstorben als im Durchschnitt der vergangenen vier Jahre. Und auch fÃ¼r ganz Deutschland wird eine **erhÃ¶hte Sterblichkeit fÃ¼r 2020** beobachtet, die mutmaÃ?lich in einem engen Zusammenhang mit Covid-19-Infektionen steht. Wenn auch noch nicht wissenschaftlich belegt, so lehne ich mich dennoch Ã¼berzeugt mit der Behauptung aus dem Fenster, dass Corona die MortalitÃ¤t erhÃ¶ht. Aber nicht nur diese, in verschiedenen Untersuchungen wird zudem eine ErhÃ¶hung **psychischer Belastungen** in der BevÃ¶lkerung erwartet wie AnpassungsstÃ¶rungen, Angsterkrankungen und Depressionen etc. Ich habe daran keinen Zweifel. Das Coronavirus fordert seine Opfer, Tote und Lebendige. Tragisch, aber zunÃ¤chst einmal Fakt!

Und dann sind da auf der anderen Seite die **sogenannten Querdenker und Corona-Leugner**. Mit penetranter Ignoranz werden wissenschaftliche Erkenntnisse, wird die offenkundige Wirklichkeit verdreht oder gleich ganz geleugnet. Man versteigt sich in abstrusen VerschwÃ¶rungstheorien und schafft sich eine eigene RealitÃ¤t. Das Leid der Betroffenen wird oftmals gÃ¤nzlich ausgeblendet. FÃ¼r mich einfach unverstÃ¤ndlich. Ich verstehe es einfach nicht, wie (eigentlich) mit Verstand und Vernunft ausgestattete Menschen sich in solcherart verwirrte Gedankengebilde versteigen kÃ¶nnen. Es macht mich annÃ¤hernd zornig und irgendwie auch hilflos. Und es beruhigt mich nicht wirklich, dass diese Gruppe eine Minderheit darstellt. Insgesamt habe ich den Eindruck, dass zunehmend mehr Menschen sich eine eigene RealitÃ¤t schaffen und alles andere drumherum ausblenden, Fakten hin oder her.

Mir scheint, bei einigen ist etwas deutlich durcheinandergeraten bzw. verworren. In der jÃ¼disch-christlichen Tradition kennen wir das Wort â??diaboleinâ??. Es ist das griechische Wort fÃ¼r **Durcheinanderbringen, ZerwÃ¼rfnis verursachen und entzweien**. FÃ¼r mich hat die ganze Szene rund um die Corona-Leugner und VerschwÃ¶rungstheoretiker etwas Diabolisches. Etwas, was aus eigener Kraft kaum noch in den Griff zu bekommen ist, da es selbst fest im Griff hat.

Im kommenden Sonntagsevangelium ist es Jesus selbst, der **mit Diabolischem konfrontiert** wird. â??Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaretâ??. fragt der unreine Geist eines von ihm erfassten Mannes. Er wisse zwar, wer Jesus ist: der Heilige Gottes, TrÃ¤ger der Wahrheit. Aber seine anfÃ¤ngliche Frage entlarvt ihn als eine Kraft, die nichts mit der Wahrheit zu tun haben will, sondern Besitz vom Menschen ergreift und dessen Geist und Leben durcheinanderbringt. Jesus tritt ihm entgegen: â??Schweig und verlass in!â??. Und so geschieht es. **Die Wahrheit siegt**. Das macht Hoffnung. Sie will aber auch durchgesetzt werden. Haben wir also den Mut, auch in aussichtslosen Situationen fÃ¼r die Wahrheit einzustehen. Jesus steht dabei an unserer Seite.

Weihbischof Wilfried Theising, MÃ¼nster â?? Vechta



Siehe VerÃ¶ffentlichung: basis-online.net